



Aufgabe

Schüler können an das Abfallthema spielerisch und erlebnisorientiert heran geführt werden. So gibt es im Hamburger Schanzenviertel mittlerweile coole Klamottenlabel, die komplett aus alten Recyclingstoffen entstehen.

Hintergrund

Das Ziel sollte sein, dass es „uncool“ wird, viel Müll zu produzieren und diesen in eine große Tonne oder gar in die Landschaft zu werfen.

Lösung

- Schülerinnen und Schüler im Unterricht zum Thema sensibilisieren (Vermeidung steht an erster Stelle)
- Kreativwettbewerb zur erfolgreichsten Abfallvermeidungsidee durchführen
- Recyclingprodukte selbst herstellen und auf Basar verkaufen
- Musikinstrumente aus Abfällen herstellen und Müllkonzert aufführen
- an Schulprojekten z. B. der Stadtreinigung Hamburg teilnehmen (Abfallunterricht für Grundschulen, Projekt „Wenig Müll – wir handeln“ u.v.m.)
- bei „Hamburg räumt auf“ mitmachen
- Besichtigung Müllverbrennungsanlage, Recyclinghof oder Kompostplatz mit Schülern

Details

Es handelt sich um unterstützende pädagogische Maßnahmen.